



Die WU14 in Kronberg. Von links, hinten: Ina Bauer, Fien Lauteslager, Samira Muradli, Milla Lütgenau, Mara Renner, Marjam Bertal, Julia Kaupa, Ella Tresp, Magdalena Himmel, Trainer Lars Laucke; vorne: Franziska Dravoj, Emilia Rommeley, Marie Schäfer, Noelia Denz, Leonie Grimm, Sina Müller, Tessa Vinciguerra, Ariane Bihler. Fehlt (krank): Liz Kaufmann

**Jugend 8./9. 10. 2022**

## **Auch ohne den großen Erfolg ein außergewöhnliches Erlebnis**

**Der große Erfolg blieb aus, trotzdem war es für zwei Nachwuchsmannschaften der Böblinger Hockeyabteilung ein außergewöhnliches Erlebnis.**

Als Drittplatzierter der baden-württembergischen Meisterschaft durfte die weibliche U14 in der süddeutschen Qualifikationsrunde um die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft mitspielen. In Kronberg spielten die jungen Böblingerinnen zunächst gegen den hessischen Vizemeister MTV Kronberg. Nach ausgeglichenem Spielverlauf und leistungsgerechtem 1:1-Unentschieden musste ein Penaltyschießen die Entscheidung bringen. Dank einer starken Torhüterin Leonie Grimm, die gegen drei von vier Gegnerinnen parierte, und nervenstarken eigenen Schützinnen konnte das Team von Trainer Lars Laucke ins Finale einziehen. Dort hieß der Gegner Nürnberger HTC. Der Dritte der bayerischen Meisterschaft legte in der ersten Halbzeit ein 2:0 vor, nach der Pause wurden die SVB-Mädchen immer stärker, schossen den Anschlusstreffer und hatten danach mehrfach die Chance, die Partie zu drehen. Doch es blieb bis zum Schlusspfiff beim unglücklichen 1:2. „Die Mädels haben bis zur letzten Sekunde grandios gekämpft und hätten den Einzug unter die besten 16 Mannschaften Deutschlands genauso verdient gehabt wie Nürnberg“, mischte sich beim Trainer Stolz und Trauer.

Noch weiter auf Reisen ging es für die Böblinger U16-Jungen. Als Vizemeister und bestplatzierte erste Mannschaft der baden-württembergischen Verbandsliga, der Spielklasse

unterhalb der Landesmeisterrunde, durfte das SVB-Team die Landesfarben beim Deutschen Jugendpokal Süd vertreten. Ausgetragen wurde dieser in Mülheim an der Ruhr. In der Gruppenphase hielten die Böblinger zwar mit jedem Gegner mit, trotzdem konnten knappe Niederlagen gegen ATV Leipzig (1:2), TSV Grünwald München (0:1) und Gastgeber Kahlenberger HTC (1:3) nicht vermieden werden. Auch in der Platzierungsrunde war dem SVB-Team von Ivo Juric kein Sieg vergönnt, neben einem 0:1 gegen Rot-Weiß München gab es beim Wiedersehen mit Grünwald mit einem 1:1 zumindest mal ein Unentschieden. Es blieb am Ende für die Böblinger nur der sechste Rang unter sieben Teilnehmern, aber zumindest die Erkenntnis, sich spielerisch sehr ordentlich präsentiert zu haben. Neben dem Sport war für die Beteiligten eine nächtliche Drachenboot-Fahrt auf der Ruhr eine bleibende Erinnerung. Dies hatten die Turnierausrichter als außergewöhnliches Rahmenprogramm organisiert. Mit bunten Lampions geschmückte Drachenboote glitten durchs nachtschwarze Wasser. Auch hier war Teamgeist gefragt, um schnell und gut voranzukommen. *lim*

